



Spatenstich von 4. April 2013

Wenn wir heute den Spatenstich unsers Heilkräutergarten feiern und ausführen, so schliesst sich der Kreis zu unseren Gründervätern im Jahre 1891. In diesen Jahr wurde von einigen engagierten Personen ein Verein gegründet der sich anfänglich **Verein für Volksgesundheit und Naturheilkunde Zürich** nannte. Ab 1897 nannte sich der Verein kurz und bündig **Naturheilverein Zürich** und hatte sich Gesundheit auf die Fahne geschrieben. Von den Ideen des Daniel Gottlob Moritz Schreber inspiriert und dank grosszügigen Gönnern entstanden damals am Zürichberg Schrebergärten auf einem grossen "Stück" Land. Das Areal auch als Gesundheitsoase mit Luft- und Sonnenbad zu nutzen, entstanden aus einem starken Gesundheitsbedürfniss für die damalige eher wenig begüterte Bevölkerung.

Der Verein engagierte sich sehr stark mit Vorträgen im Gesundheitswesen die von bekannten Ärzten und Wissenschaftlern durchgeführt wurden, ein Beispiel ist ein Vortrag den der Herr Sanitätsrat Dr. Bifinger aus Stuttgart im April 1900 über das Thema Pocken und Impfung hielt, einen Vortrag von Dr. med. Bircher-Brenner über die Verhütung des Unheilbaren oder besser sehen ohne Brille von Frau Dr. med. Lucci, die rund 415 Zuhörer hatte. Wickelkurse und Kompressen in allen Anwendungsformen der Naturheilkunde fanden statt und waren immer gut besucht. In den folgenden Jahren fanden immer wieder Vorträge statt, die vom Thema her geradezu sensationell waren: Krebs die heimtückische und stark um sich greifende Zivilisations-Krankheit, Entstehung und Verhütung (im Nov. 1935!!) Gesundheits- und Krankenpflege Kurs über 7 Abende (50 Teilnehmer!!) Frauenturnen im Taleggsaal zur Kaufleuten und sogar einen Vortrag - Dr. Nossig spricht zu der zielstrebenden jungen Genration zum Thema "Selbsterziehung zu neuem Menschentum" Originaltext!!-. Erfreulicherweise waren die Anlässe so gut besucht des der Verein in grössere Säle ausweichen musste, beispielsweise im den Saal des "Karl der Grosse" oder in die Aula des Hirschgrabenschulhaus in der Altstadt von Zürich. In den Jahren 1900 bis Ende der 50bis70er Jahre war der Verein eine Referenz wenn es um Gesundheitsfragen ging und war zu der Zeit auch Politisch sehr aktiv wenn es darum ging, Gesundheit und Naturheilverfahren zu festigen. Unzählige Petitionen und Vorstösse in der Regierung und eine Initiative zum Thema Schutz der Bevölkerung vor dem Überschallknall durch Zivilflugzeuge!!sind nur eine von vielen Aktionen. Der damalige Zentralverband (VGS Volksgesundheit Schweiz) war dank der grossen Mitgliederzahl (zwischen 10'000 bis 32'000 Mitglieder) eine nicht zu unterschätzend Kraft, die er auch vielfältig einsetzte.

Die Jahre oder besser die Jahrzehnte nach dem 2.Weltkrieg waren von vielen gesellschaftlichen Veränderungen geprägt, die am Verein nicht spurlos vorüber gingen; Vorträge waren nicht mehr so stark gefragt und nicht mehr oft durchgeführt, aber das Luft- und Sonnenbad war sehr beliebt, vor allem auch bei Familien mit Kinderen, an schönen Wochenende wurden bis zu 1500 Eintritte verkauft und ein Teil der Besucher im eigenen Restaurant verpflegt.

Der Körperkult und das Körperbewusstsein wurden wieder gepflegt, die FFK Bewegung wurde wieder sehr aktuell und die Möglichkeit sich unter seinesgleichen zu treffen, sehr gepflegt und sehr viel genutzt. Die im Jahre 1944 neu erbaute Sauna erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde rege benutzt.



Wenn nun der Verein für Volksgesundheit bzw. der Vorstand heute nach längerer Abstinenz wieder in einer Form im Gesundheitsbereich aktiv wird und so dem Zweckartikel des Vereins mehr Bedeutung beimisst, müssen wir uns darüber im klaren sein, dass nur dank dem Sonnenpark, der regelmässige Einkünfte generiert, wieder solche Aktionen möglich sind. Darüber hinaus war es auch der Wille dieses Vorstandes den "Vorstand Gesundheitswesen" mit einer Fachperson neu zu besetzen. Wir sind sehr glücklich mit Frau Hildegard Flück eine Medizinische Fachperson aus der "Naturheilkunde" im weiteren Sinn, gefunden zu haben. Dieser Garten wird nicht einfach "Schaugarten" sein, sondern wird für Themenbezogene Kurse zu den verschiedenen Heilpflanzen, Herstellung von einfachen Kosmetika, verschiedenen Zubereitungsmöglichkeiten, Extrakte, Tee etc. Der Garten wird auch für andere Referenten und Gruppen die ihre Events auf unserem Gelände veranstalten, zur Verfügung stehen.

Als erste Vereinigung wir das Herbadonna-Netzwerk ihre Kurse hier im VGZ stattfinden lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe das Wort an Hildegard Flück

Zürich 4. April 2013

Jacques Gehrmann

2016 = 125 Jahre VGZ Jubiläum